

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Dezember 2022 - Januar 2023



MACHET DIE TORE WEIT
UND DIE TÜREN IN DER WELT HOCH,
DASS DER KÖNIG DER EHREN EINZIEHE!

PSALM 24, 7

Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



Es ist Ende Oktober – Temperaturen von über 20 Grad versetzen mich in Sommerstimmung – doch die Jahreszeit verlangt nach einer Andacht zum Advent.

Gern würde ich festhalten am wohligen Sonnenschein, dem blauen Himmel und dem Gefühl der Unbeschwertheit warmer Sonnentage. Aber das Betrachten des nächtlichen Himmels bringt mich in die Realität, denn dort kann ich die Sterne beobachten, wie sie – unbeirrt von Warm und Kalt – sich der Jahreszeit entsprechend zeigen und mich doch wieder auf adventliche Spuren zurückführen.

„*Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.*“ Mit diesem Wochenspruch aus Scharja 9 beginnen wir wie jedes Jahr die Adventszeit. Und da ist sie dann wieder, die Beständigkeit, das Festhalten an Liebgewonnenem! Dann werden wir laut jubelnd singen: „*Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!*“ Aber auch mit leiseren Tönen: „*Wie soll ich dich empfangen, und wie begegn ich dir...*“

Nach zwei Jahren, in denen unsere schönen Adventslieder in allen möglichen Formen, nur nicht mit volltönenden Stimmen erklangen, freue ich mich auf Ihren kräftigen Gesang! Ich hoffe auf gut gefüllte Kirchenbänke und Klänge, die Herz und Seele berühren.

Die Ereignisse unserer Zeit scheinen oft nicht zum Jubelgesang anzuregen, aber wenn wir uns nicht allein fühlen, können wir doch besser damit umgehen. Und jetzt, da Zusammenkünfte wieder möglich sind, wäre

es doch Beständigkeit und Neustart zugleich, die Adventszeit (und nicht nur diese!) endlich wieder in mehr Gemeinschaft zu erleben, aufeinander zuzugehen und im Moment des Singens und Betens zu spüren, dass da jemand ist, der mir manche Last im Leben leichter machen will. Er kommt zu mir als König und Gerechter und zeigt sich doch gerade auch in jedem Einzelnen von uns. Wie soll er zu spüren sein, wenn wir einander nicht begegnen in Gemeinschaft und Austausch?

Schauen Sie doch noch einmal auf das Titelbild. Viele Türen türmen sich übereinander, von der großen dunklen geht es zur kleinen, leuchtenden. Durch Türen zu gehen ist nicht immer einfach, denn es ist manchmal ungewiss, was uns dahinter erwartet – oder ob es einen Weg zurück gibt. Wir als Christen hoffen aber, dass das göttliche Licht uns auf unserem (Lebens-) Weg Hilfe und Führung ist. Darum lassen Sie uns gemeinsam durch die Adventszeit gehen, auch mal verschlossen scheinende Türen aufstoßen oder jemand anderem die Tür aufhalten. Lassen Sie uns einander ein Licht sein und einstimmen in freudigem Singen in unseren Gottesdiensten:

*O komm, o komm, du Morgenstern,
lass ´ uns dich schauen, unseren Herrn.
Vertreib das Dunkel unsrer Nacht
durch deines klaren Lichtes Pracht.
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah,
freut euch und singt Halleluja!*

Auf das gemeinsame Singen freut sich Ihre Kantorin *Davida Kettner-Nitsche*

Aus dem Kirchgemeindebund

Um unsere Lebens- und Glaubensgemeinschaft aus sieben Gemeinden verwaltungsmäßig weiterhin gut beisammen zu halten, entschied sich der Vorstand im Oktober für die Unterstützung durch das Programm "Churchdesk". Bei unseren Nachbarn in Sebnitz, Pirna und anderswo ist es schon gut erprobt, so dass auch wir nun dessen Chancen nutzen möchten. Eine weitere Digitalisierung und damit Vereinfachung des Verwaltungshandelns wird dadurch möglich, besonders im Bereich Veranstaltungsmanagement. Gottesdienstpläne samt Planung der Mitwirkenden, Orte, Zeiten, Aushänge sowie Rüstzeitanmeldungen, Veranstaltungseinladungen u. v. m. lassen sich künftig schneller verabreden, planen und erstellen.

Wir hoffen, dass dadurch auch unsere menschlichen Begegnungen weiterhin auf der Höhe der Zeit sind und dem Miteinander und der Öffentlichkeit dienen.

Verschoben haben wir den gemeinsamen Gottesdienst im Kirchgemeindebund:

Im Jahr 2023 möchten wir ihn zu Trinitatis feiern und in der warmen Jahreszeit mehr Beteiligung und mehr Lust zum gemeinsamen Treffen ermöglichen. Der Gottesdienst findet statt am **4.6.23, 10.30 Uhr in der Stadtkirche Königstein.**

Herzliche Einladung, seien Sie dabei!

Pfr. Gregor Reichenbach

Jubelkonfirmation

Wegen des Kirchgemeindebundgottesdienstes, der nun immer am Trinitatisfest gefeiert wird, ändert sich etwas bei unseren Gottesdiensten zur Jubelkonfirmation.

In Heidenau und Dohna wird jetzt für den 1. Sonntag nach Trinitatis um 10.00 Uhr eingeladen. In Burkhardswalde und Maxen bleibt der übliche 1. Sonntag nach Trinitatis, jedoch findet der Gottesdienst um 14.00 Uhr statt.

Die Verwaltungsmitarbeiterinnen sind dankbar für aktuelle Adressen von Jubilaren.

Heizen in den Kirchen

Auch an den Kirchgemeinden mit ihren zahlreichen Gebäuden geht die Erhöhung von Strom- und Gaspreisen nicht spurlos vorbei.

Wir bitten deshalb um Verständnis, dass es nicht mehr möglich ist, die Kirchen im vollen Umfang wie bisher zu heizen. Wir werden nur Temperaturen bis 17 Grad erreichen.

Bitte kleiden Sie sich dementsprechend.

Nebengebäude Pfarrhaus Burkhardswalde

Im November haben die Umbauarbeiten im Nebengebäude des Pfarrhauses Burkhardswalde begonnen.

Nach der Fertigstellung im nächsten Jahr kann dann wieder ein Mieter einziehen.

„O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlich-gefragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die **„Gesellschaft der Freunde in der Not“**, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom **„schlichten Glanz“ des Liedes** „hingerissen“.

Wir laden herzlich ein zu adventlicher Musik

Kirche Burkhardswalde

2. Advent, 4. Dezember, 10.00 Uhr

Es musizieren der Projektchor
Burkhardswalde und Instrumentalisten.

St. Marienkirche zu Dohna

2. Advent, 4. Dezember, 16.00 Uhr

Es musizieren der Kirchenchor, der
Posaunenchor Dohna und die Chorge-
meinschaft Dohna-Wehlen.

Christuskirche Heidenau

**2. Advent, 4. Dezember, 14.00 und
16.00 Uhr**

Zwei Konzerte mit dem Heidenauer
Singkreis, Eintritt 6 Euro

Christuskirche Heidenau

3. Advent, 11. Dezember, 16.00 Uhr

Es musizieren der Kirchenchor, der
Posaunenchor Heidenau und der
Instrumentalkreis Heidenau.

St. Marienkirche Dohna

Mittwoch, 14. Dezember, 18.00 Uhr

Konzert mit dem Chor des Pestalozzi-
gymnasiums Heidenau.

Der Eintritt ist jeweils frei. Es wird um
eine Kollekte gebeten.



Kurrendeblasen des Heidenauer Posaunenchores am 18. Dezember

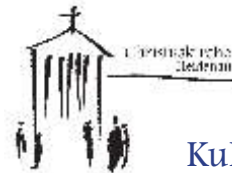
Ab ca. 13.30 Uhr können Sie den Posau-
nenchor an folgenden Stellen in Heide-
nau hören:

13.30 Uhr Melanchthonstraße

14.00 Uhr Wohngebiet Süd, Hartmut-
Fiedler-Ring

14.30 Uhr Betreutes Wohnen, Pirnaer-
/Elbstraße

15.00 Uhr Wohngebiet Nord,
Brunneneck/Sonnenhof



KuKi lädt ein:

Kultur in der Kirche

Der Mond ist aufgegangen - ein Matthias-Claudius-Abend

mit dem Schauspieler und
Regisseur Johannes Gärtner aus
Dresden.

**am Samstag, 28. Januar,
17.00 Uhr**



Der Eintritt ist frei, wir bitten um
eine angemessene Spende für den
KuKi-Fonds.

Einladung zu einer neuen ANDACHTSFORM

Liebe Schwestern und Brüder,

die Andacht mit Gebet um Heilung (mit/ohne Salbung) und Segen gehört zu den ältesten Andachtsformen überhaupt. Schon sowohl im Alten Testament als auch im Neuen Testament begegnet uns die Salbung in Verbindung mit Gebet um Segen und Heilung in unterschiedlichen Situationen. Jesus schickt seine Jünger aus mit der Befähigung zu salben und zu segnen.

Wir möchten diese Andachtsform, die in der evangelischen Kirche fast verloren gegangen ist, als Ergänzung zu unseren vielfältigen Gottesdiensten in unserem Kirchengemeindebund (und vielleicht auch ökumenisch) etablieren – einmal monatlich freitags im Luthersaal (Kirchsaal) der Christuskirche.

Sie sind alle herzlich eingeladen zum Segen empfangen und Segen austeilten – denn Gott wird mitten unter uns sein. Mit der Bitte um Heilung geht es nicht darum, Menschen gesundzubeten, sondern im Zentrum steht vielmehr die Beziehung zu Gott und der Segen für das eigene Leben. Heil werden/sein ist mehr als Gesundheit, als unversehrt zu sein – es umfasst Körper, Geist und Seele. Dieses Heilwerden dürfen wir erfahren durch die Gnade unseres Herrn.

Im Laufe der Andacht wird Menschen, die das wünschen, die Hand aufgelegt zum Segen und ggf. eine Salbung vollzogen.

So kann es zu einem ganz persönlichen Segnungserlebnis kommen. Aber, dies alles ist keine Pflicht – der Segen gilt allen – auch denen, die auf Distanz bleiben. Nicht das Charisma des Einzelnen ist ausschlaggebend, sondern die Gebets- und Segnungsgemeinschaft. Ein/e Theologe/in ist nicht vonnöten.

Die Andacht folgt der Liturgie der IONA-Community.

Diese ist eine ökumenische weltweite Netzwerkgemeinschaft, die ihren Sitz auf der gleichnamigen schottischen Insel hat und in den 30er Jahren des vorigen Jh. gegründet wurde.

Die Mitglieder der Kommunität sind weltweit im täglichen Gebet sowie in der Arbeit für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung verbunden. Es wird an verschiedenen gesellschaftlich relevanten Themen gearbeitet, sowie in den Bereichen Glaube, Umwelt, Spiritualität, Migration und Flüchtlinge, Armut und Ungerechtigkeit sowie im Konziliaren Prozess.

Wir wollen uns treffen am
20.01.23 / 24.02.23 / 31.03.23 / 28.04.23 /
26.05.23 / 30.06.23, jeweils um 17 Uhr.

Ich freue mich auf jeden Einzelnen von Ihnen.

Ihre Dr. Elisabeth Gnoyke

Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau, Telefon/Fax:
03529/517864, www.kirche-hdb.de

E-Mail: kg.heidenau@evlks.de

Öffnungszeiten: Die+Fr: 9-12 Uhr,

Do: 14.00 -17.30 Uhr

Mo+Mi geschlossen!

Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel

Telefon: 03529/5358093, Fax:

03529/5358094, Öffnungszeiten:

Mo+Do: 10-12 Uhr, Die: 14-17 Uhr

Gärtnerei: Telefon: 03529/519841

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt

Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Telefon:

03529/516670, Fax: 03529/528814

E-Mail: kg.dohna@evlks.de

Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,

Die: 14-18 Uhr

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel

Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809

Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325

E-Mail: kg.Burkhardswalde-Weesen-

stein@evlks.de, Öffnungszeiten:

Mi: 11-18 Uhr

Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,

Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809

Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:

035206/391414, Bestattungsanmeldungen

unter: 0157-32686124

E-Mail: kg.maxen@evlks.de

www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com

Öffnungszeiten: Do: 10-12 Uhr und nach

Vereinbarung

Unsere Mitarbeiter

Pfarrerin Erdmute Gustke

03529/515561

Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach

03529/528170

Gemeindepädagogin Doreen Heinik

0152/54056558

Kantor Vitali Aleshkevich

0176/32085310

Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche

03501/7799038

Bankverbindung Kirchengemeindegund Heidenau:

Kassenverwaltung Pirna

KD-Bank-LKG Sachsen

IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19

BIC: GENO DE D1 DKD

Verw.-Zweck: RT 2691+Verwendungszweck

Mit Bildung des Kirchengemeindegundes gibt es eine gemeinsame Kassenführung und somit auch eine gemeinsame Rechtsträgernummer (RT 2691).

Um Überweisungen richtig zuordnen zu können, bitten wir zusätzlich um Angabe eines genauen Verwendungszwecks.

Die Bankverbindung für Kirchgeld ist weiterhin eine andere. Sie steht wie immer auf dem Kirchgeldbescheid.

Impressum: Alle Angaben ohne Gewähr!

Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichenbach, Frau Heinik, Frau Rückstadt

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 4. Jan.

Später eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindekreise

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Heidenau:

Dienstag, 13. Dez. und 10. Jan., 9.30 Uhr

Köttewitz: Donnerstag, 8. Dez. und
12. Jan., 10.00 Uhr

Johanniterstift: Dienstag, 20. Dez. und
24. Jan., 9.30 Uhr

Andachten

Gut Gamig:

Freitag, 16. Dez. und 27. Jan., 8.00 Uhr

Raum der Stille Christuskirche:

mittwochs, 18.00 Uhr

Christuskirche:

Freitag, 20. Jan., 17.00 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mittwoch, 14. Dez. und 11. Jan., 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 9. Dez. und 20. Jan., 15.00 Uhr

Fraudienst Burkhardswalde:

Mittwoch, 7. Dez. und 4. Jan., 14.30 Uhr

Mütterdienst Dohna:

Mittwoch, 14. Dez. und 11. Jan., 19.30 Uhr

Männertreff Dohna:

nach Vereinbarung

Bibel im Gespräch Dohna:

dienstags, 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

erst wieder im Februar

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: Dienstag, 10. Jan., 19.30 Uhr bei
Klingner

Besuchsdienst

Heidenau: Dienstag, 31. Jan., 11.00 Uhr

Dohna: Montag, 30. Jan., 10.00 Uhr

Burkhardswalde: nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Konfirmanden:

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr

Heidenau:

Freitag, 2. Dez., 16. Dez., 6. Jan. und 20. Jan.

Dohna:

Montag, 16. Jan. und 30. Jan.

Christenlehre

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Dohna:

1. - 3. Klasse, donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr

4. - 6. Klasse, donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr

Heidenau:

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

Im Dezember bitte die Extrapläne beachten. Kinder, Konfirmanden und Jugendliche sind bei den Krippenspielproben dabei die wöchentlichen Veranstaltungen fallen aus.

Ab 9.1.2023 treffen sich alle Gruppen wieder zu den normalen Zeiten.

Sie sind eingeladen

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

Senioren singen Heidenau

Mittwoch, 28. Dez. und 25. Jan., 14.30 Uhr
in der Drogenmühle Heidenau

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

sing and pray Heidenau

nach Vereinbarung

Frau Heinik: Tel. 0152-54056558

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:

Freitag, 2. Dez. und 6. Jan., 14.30 Uhr

Abendandacht mit Frau Hänsch

Montag, 12. Dez. u. Sonntag, 29. Jan., 17 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre:

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:

montags, ab 18 Uhr im Jugendclub Maxen
(Verantwortlicher: Moritz Hänsch)

Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich
dienstags, 17.00-18.00 Uhr in der Kirche.

Diakonie Pirna

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung/ KBS in Heidenau

Ansprechpartner: Herr Kwak/
Kirchenbezirkssozialarbeiter

Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1

Tel.: 03529-52 900 38, 0176-51609523

Sprechzeiten:

immer freitags, von 9-12 Uhr

Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr

Das Kontaktcafé
ist ein offener
Treff für alle, die
neue soziale Kon-
takte suchen mit Möglich-
keit der sozialen
Beratung durch Diakoniemitarbeiter.
Wir kochen und essen zusammen auch
Mittag.



Ortsabwesenheit

Ortsabwesenheit Pfrn. Gustke:

8. Nov. bis 20. Dez.



Abschied und Neubeginn

Als am 1. Oktober die Mail mit dem Betreff: „Es ist Zeit, Abschied zu nehmen und Neues zu beginnen“ in meinem Postfach landete, konnte ich zunächst gar nicht glauben, dass der Absender sich nicht vertan hat.

Sehr bewegt schrieb Gerd in seiner ehrlichen, reflektierten und strukturierten Weise den Jugendlichen, Jungen Gemeinden, Freunden und Kollegen seine Abschiedsworte.

Seine Zeit hier im Kirchenbezirk Pirna geht zu Ende. Ab 1. Dezember hat Gerd die Stelle des Jugendbildungsreferenten im Landesjugendpfarramt. Er arbeitet zukünftig an der Tagungsstätte Weißer Hirsch in Dresden.

Wir freuen uns über die Dankbarkeit, die Gerd bei seiner Chance des Neubeginns kommuniziert.

Wir sind ebenso dankbar für die vielen Momente und die vielen Ju.Kons, die einige Jugendliche bis heute geprägt haben und wichtige Spuren in ihrem Leben hinterließen.

Dankbar sind wir auch, dass es die Rüstzeit Ju.Kon weiterhin geben wird und Gerd für 2023 alles schon super organisiert hat. Wir werden mit 18 Konfirmanden und mindestens 4 Jugendlichen Mitarbeitern wieder dabei sein.

Die Leitung für dieses Projekt übernehmen unser Jugendpfarrer Jörg Humboldt und der Pirnaer Gemeindepädagoge Daniel Gräßer.

Doreen



Adventsjugo & Verabschiedung

Bitte haltet euch den folgenden Termin frei und seid bei Gerd's Abschied mit dabei. Im und nach dem Gottesdienst findet die offizielle Verabschiedung statt. Auch Oldies und alle, die mit Gerd zu tun hatten, sind dazu herzlich eingeladen.

Freitag, 16.12., 19 Uhr
Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz
Schillerstraße 21 a



Krippenspiele und Ehrenamt

Vielen Dank für alle Unterstützung an den einzelnen Orten. Auch in diesem Jahr sind wieder Kinder von Maxen über Heidenau, Dohna, Burkhardswalde, Weesenstein und sogar bis nach Döbra unterwegs, um die frohe Botschaft in die Orte zu bringen. Allen Familien und Ehrenamtlichen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gilt unseren Jungen Gemeinden.

Zwei Personen werden in diesem Jahr bei der Ehrenamtsgala des Jugendrings Sächsische Schweiz Osterzgebirge besonders bedacht. Habt herzlichen Dank für euer Engagement und dass ihr euch in der Gemeinde gerne einbringt. Am 5. Dezember wird das bei der Ehrenamtsgala gefeiert.

Das Ehrenamt wird immer wichtiger. Wenn ihr freie Spitzen habt, dann meldet euch gerne. Wir freuen uns auf euer Mittun.



Bei Krippenspielproben lassen sich unsere Ehrenamtlichen ganz besondere Sachen einfallen: Hier zeigt Rico Zimmer den Spielern den hinteren und unteren Bereich der Kirche in Burkhardswalde. Die Gruft.



Neues Jahr 2023

Mit der neuen Jahreslosung starten wir in das neue Jahr. Wir nehmen dabei besonders den Blick auf uns: Was ist los? Was wird anders? Was ist gut? Was ändere ich? Was...

Augen auf dich. So lautet das Motto von Ju.Kon. Was würdest du oder deine Familie gerne ändern? Was läuft gut? Wo gibt es Änderungsbedarf? Über all das nachzudenken, lädt uns die Jahreslosung ein und wird uns 2023 begleiten. In der guten Gewissheit, dass wir gesegnet sind.

**Gottes Segen auf
all deinen Wegen.**



Gottesdienste Dezember 2024

Datum	Heidenau	Dohna
Monatsprogramm Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. I.		
4. Dezember 2. So. im Advent		16.00 Uhr Adventsmusik
11. Dezember 3. So. im Advent	16.00 Uhr Adventsmusik	 9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
18. Dezember 4. So. im Advent	10.00 Uhr Singegottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	
24. Dezember Heiliger Abend	14.00 Uhr u. 15.30 Uhr Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper, Pfrn. Gustke	15.30 Uhr Krippenspiel, Gem.päd. Heinik 17.00 Uhr Christvesper Pfr. Dr. Reichenbach
25. Dezember 1. Christtag		 10.00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
26. Dezember 2. Christtag		
31. Dezember Altjahresabend	 17.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider	 17.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Uhlemann
Monatsprogramm Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Un		
1. Januar Neujahr		14.00 Uhr Gottesdienst zur Jahr
6. Januar Epiphania		19.30 Uhr musikalischer Gottes
8. Januar 1. So. n. Epiphania		15.00 Uhr Wiederholung des Krippenspi
15. Januar 2. So. n. Epiphania	10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in der Ecksteingemeinde Dohna	
22. Januar 3. So. n. Epiphania		10.00 Uhr Gottesdienst „Brot für die Welt“ Pfr.n. Gustke 
29. Januar L. So. n. Epiphania	 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	 9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
5. Februar Septuagesimae		9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Henke



Gottesdienst mit Abendmahl











Kindergottesdienst



Familienkirche

2022 - Januar 2023

Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
Dezember		
Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. (Jes. 11,6)		
10.00 Uhr Gottesdienst mit Adventsmusik, Pfr. Dr. Reichenbach	12.00 Uhr Andacht Frau Dr. Gnoyke	
	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
9.30 Uhr Vorabauaufführung des Krippenspiels, Präd. Glück	11.00 Uhr Vorabauaufführung des Krippenspiels Präd. Glück	
17.00 Uhr Krippenspiel 22.00 Uhr Christnacht Prädikant Glück	15.30 Uhr Krippenspiel Prädikant Glück	15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. Dr. Reichenbach
		 10.00 Uhr Festgottesdienst, Pfr. i. R. Henke
 10.00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach		
 17.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	 15.30 Uhr Andacht Pfrn. Gustke	 15.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
Januar		
und siehe, es war sehr gut. (1. Mose 1, 31)		
Krippenspiels in Dohna, Pfrn. Gustke		
Gottesdienst in Heidenau, Pfrn. Gustke		
Krippenspiels in Dohna, Gemeindepädagogin Heinik		
		
		 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
10.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Glück		
		17.00 Uhr Andacht Frau Hänsch
		10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Henke



Brunch



Kirchenkaffee



Wir laden Sie ein, Teil eines „Lebendigen Adventskalenders“ zu sein und mit anderen eine besinnlich-gemütliche Stunde zu verbringen – jeweils ab 19 Uhr .
Es freuen sich auf Ihr Kommen:

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Donnerstag, 1.12. – Fam. Zimmer
Nentmannsdorf Nr. 58 b

Freitag, 2.12. – Fam. Garbotz
Krebs Nr. 4

Montag, 5.12. – Fam. Groß
Heidenau, Pechhüttenstr. 41

Donnerstag, 8.12. – Frau König,
Heidenau, Schillerstr. 6

Freitag, 9.12. – Fam. Klingner
Dohna, Dippoldiswalder Str. 22

Dienstag, 13.12. – Fam. Körner
Dohna, Burgstr. 34

Mittwoch, 14.12. – Fam. Röthig
Heidenau, S.-Rädel-Str. 6

Montag, 19. 12. – Fam. Kranz
Dohna, Am Markt 7

Dienstag, 20.12. – Fam. Jäkel,
Dohna, Burgstr. 10 a

Maxen

Montag, 5. 12. – Frau Helbig, Herr
Borchardt, Am Steinhügel 3, Maxen

Mittwoch, 7. 12. - Familie Volenec,
Maxen, Maxener Str. 38 b

Freitag, 9.12. – Familie Betsch,
Maxner Str. 1b, Maxen

Montag, 12. 12., 17.00 Uhr in der
Kirche, gestaltet durch die
Christenlehrekinder

Freitag, 16.12. – Familie Faber,
Mühlbacher Str. 40, Mühlbach

Montag, 19. 12. – Junge Gemeinde,
Maxen, Jugendclub

Mittwoch 21.12. – Familie
Niggemann-Simon,
An der Naturbühne 12, Maxen

Freitag, 23. 12. – Familie Barthold
Maxener Str. 13, Listhus Maxen

Friedenslicht von Bethlehem



Vom 4. Advent bis zum 6. Januar wird das Friedenslicht von Bethlehem in den Kirchen von Dohna, Burkhardswalde und Heidenau auf dem Altar leuchten.

Für manche ist es eine schöne Tradition geworden, sich dieses Licht mit nach Hause zu nehmen. Bringen Sie dafür bitte eine Laterne mit.

Christnacht in Burkhardswalde

Zu einer besinnlichen Zeit am Heiligen Abend nach Krippenspiel und Bescherung laden wir Sie auch in diesem Jahr in die Kirche Burkhardswalde ein.

Von 22.00 bis ca. 22.30 Uhr musizieren Susanne Engelhardt, Gesang und Richard Beckers, Orgel umrahmt mit Lesungen durch Prädikant Glück.



Allianzgebetswoche vom 9. bis 15. Januar



Sie steht unter dem Thema: Joy – «damit meine Freude sie ganz erfüllt» Mehr als einmal berichtet die Bibel vom Apostel Paulus, der in Bedrängnis, Leid und Schwachheit Freude empfindet. Und er fordert auch uns dazu auf: «Freuet euch!» Gesagt, getan – trotz vielleicht Schmerzen, Trauer oder Zukunftsangst, trotz des vielfältigen Leidens in der Welt, dem wir uns ohnmächtig ausgeliefert fühlen? Freude geschieht nicht auf Knopfdruck, doch wenn wir uns ergreifen lassen von Gottes Liebes- und Erlösungstat durch Tod und Auferstehung Jesu Christi, dann kommt die Freude über uns. Dann ist Ostern nicht nur ein Tag im Jahr, sondern an jedem Tag unseres Lebens.

In der Allianzgebetswoche 2023 gehen wir dem Geheimnis eines solch österlichen Lebens auf die Spur, indem wir Facetten der christlichen Freudenbotschaft bedenken und wir auch im gemeinsamen Gebet beschenkt werden mit der Freude, die dem Evangelium entspringt.

Montag, 9. Januar, 19.30 Uhr

Christuskirche Heidenau

Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde Dohna, Pestalozzistraße 20

Am **Freitag** findet diesmal kein Abend statt.

Am Sonntag, dem 15. Jan. um 10.00 Uhr feiern wir in der Ecksteingemeinde Dohna den abschließenden Gottesdienst.

Brot für die Welt Gottesdienst

„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“ - diese Überschrift steht über der 64. Aktion in Deutschland. Marius Zippe, Mitarbeiter des Diakonischen Werkes, wird über Erfolge und aktuelle Projekte berichten, wenn wir am 22. Januar unseren Brot-für-die-Welt-Gottesdienst feiern.

Es wäre eine gute Investition in die Zukunft, wenn Sie beim Gottesdienst dabei sind und dabei helfen, dass die noch einmal aufgestellte Weihnachtskrippe gut gefüllt wird oder wenn Sie Spenden überweisen. Vielleicht schaffen wir es - wie in den letzten Jahren - als Gemeinde HDB etwa 10.000 € zu sammeln.

Über einen Beitrag für das gemeinsame Mittagessen an diesem Tag freuen sich sicher alle, die nach dem Gottesdienst dableiben.

Fahrdienst Maxener Abendandachten

Ab Januar finden monatlich Abendandachten am Sonntag um 17 Uhr in der Kirche statt.

Zur ersten laden wir für den 29. Januar herzlich ein. Wer nicht so gut allein im Dunkeln zur Kirche gelangt, kann gern im Auto mitgenommen werden.

Rufen Sie mich gern an:

Christiane Hänsch, 035027 209553.

Projekt-Kurrende



Wir wollen in diesem Jahr versuchen, eine kleine Kurrende auf die Beine zu stellen und mit unseren schönen Kurrendemänteln durch Maxen und in die Häuser zu gehen. Die Probe-Zeiten gebe ich noch mit Aushängen bekannt.

Mögliche Spenden würden wir gern für die Notleidenden in Syrien geben.

Wer von den Maxenerinnen und Maxenern mit einem Ständchen erfreut werden oder jemanden überraschen möchte, kann sich gern bei mir melden. Christiane Hänsch, 035027 209553.



Gemeinschaft der Heiligen



„Was wir gesehen und gehört haben: das verkündigen wir euch, auf daß auch ihr mit uns Gemeinschaft habet, und unsere Gemeinschaft sei mit dem Vater und mit

Sohn, Jesu Christo.“ 1. Johannes 1, 3

Die Weihnachtszeit 2021 verbrachte ich mit meiner Familie in Griechenland. Auch dort war es nicht mehr heiß und einige uns bekannte Gepflogenheiten dieser heimelichen Jahreszeit im Dezember haben wir auch da erleben dürfen. An einem dieser Tage wollten wir Stollen und Glühwein kaufen. Und wie wir dies taten, drangen in unser rollendes Zuhause Fremde ein und bestahlen uns. *„Gott richte uns wieder auf! Laß dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen.“* Psalm 80, 4

So wollten wir in unserer Furcht und dem Schock darüber einen Ort der Ruhe suchen um diese besondere Zeit doch noch zu genießen und zu feiern. An jenem Ort zu dem wir instinktiv flohen, wurden wir jedoch von einem Hochwasser heimgesucht und gefangen. Angst erfüllte uns, besonders um unsere vier Kinder. Die Vorräte und das Wasser gingen zu Ende.

„Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit.“ Hebräer 4, 16

Wir liefen also umher, suchten einen Ausweg, wünschten uns auf andere Menschen zu treffen und baten Gott um Hilfe.

Nach vier Tagen fand uns schließlich die Feuerwehr und geleitete uns zu einer Familie, die nicht weit von uns ebenfalls vom Wasser in ihrem Hotel gefangen war. Sie nahmen uns zu sich in ihr Haus auf, gaben uns einen Schlafplatz und teilten mit uns ihre Speisen und Getränke ohne eine Gegenleistung haben zu wollen. Wir verlebten gemeinsam, aus einer Not heraus, eine ganz besonders besinnliche Weihnachtszeit. Denn *„[...] lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsre Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.“* Hebräer 10, 24-25

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Allen eine ganz besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2023!

„Die Gnade unsers HERRN Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“

2. Korinther 13,14

Emily Hillig-Wolf



aus Datenschutzgründen entfernt

Der HERR, unser Gott, hat uns behütet
auf dem ganzen Weg, den wir gezogen
sind.

Josua 24, 17



Getauft wurde:



Trauungen und
Ehejubiläen

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und
ein Licht auf meinem Weg.

Psalm 119, 105

Der HERR denkt an uns und segnet uns.

Psalm 115, 12

Christus

ist gestorben und
lebendig geworden,
um **Herr** zu sein
über Tote und
Lebende. «

RÖMFR 14,9

Jahreslosung 2023

Du bist
ein Gott,
der mich sieht.

Grafik: Pflücker

Genesis 16,13

Rückblick Kinderbibelwoche



Die Maxener Kinder im Jahresverlauf

Mit großem Mitgefühl beobachteten auch die Kinder in Maxen zu Jahresbeginn das Kriegsgeschehen im Osten Europas.

Und dann waren sie gleich bereit, den geflüchteten Mädchen und Jungen offen und herzlich zu begegnen. So luden sie die ukrainischen Kinder in die Christenlehre ein, brachten selbstgebackenen Kuchen mit, spielten gemeinsam, redeten mit Händen und Füßen und mit Hilfe des Übersetzungsprogrammes.

Es waren Momente der Unbeschwertheit und der Verbundenheit, wie auf dem Foto bestimmt zu sehen ist.

Aber die Kinder wollten auch den Familien vor Ort im Kriegsgebiet helfen. So entstand die Idee, Geld für die CARE-Nothilfe Ukraine zu sammeln. Die Christenlehre und die Junge Gemeinde formten Saatbälle, die sich Spender und Spenderinnen als Dankeschön mitnehmen durften. Es kam eine schöne Summe zusammen – möge sie die Not zumindest in einer Familie mal ein klein wenig gelindert haben.

Seit diesem Schuljahr nun kommen vor allem jüngere Kinder in die Maxener Gemeinde. Deshalb laden wir bereits ab dem Vorschulalter ein. Nicht mehr in die Christenlehre – wir haben nämlich einen neuen Namen: wir sind nun der Kirchenkinder-Treff, der KiKi-Treff Maxen.

Christiane Hänsch



Ein vielfältiger Dank

„Wer dankt, denkt an den, der ihm etwas gab.“ Wir möchten Ihre Gedanken auf diejenigen richten, die in den Gemeinden HDB und Maxen ehrenamtlich aktiv sind. Alle Namen zu nennen würde mehrere Seiten füllen, denn 212 Frauen, Männer und Jugendliche sorgen auf sehr vielfältige Weise für ein lebendiges und funktionierendes Gemeindeleben. Doch einige Aktive möchten wir heute würdigen.

Erntedankfeste



Eine Erntekrone oder Erntekränze gestalten, Gaben in die Kirche bringen, damit den Altarraum schmücken und die Nutzer der „Pirnaer und Heidenauer Tafel“ erfreuen – das sind schöne Traditionen, die viele liebevoll pflegen.

Seit Jahrzehnten spendiert die Bäckerei Kunze für den Altar in Heidenau ein Brot, das jedes Mal anders schön gestaltet ist. Herzlichen Dank dafür!

Posaunenchorfest

„Willkommen im Club der 100-Jährigen!“ So könnten die Glocken aus Burkhardswalde, die dieses Jahr zusammen mit der Gemeinde ihr 101-jähriges Jubiläum feierten, dem Posaunenchor in Heidenau lautstark zurufen. Ähnlich wie beim Fest in Burkhardswalde, von dem wir ausführlich berichteten, waren auch in Heidenau viele Gemeindeglieder und vor allem die Chormitglieder sehr aktiv, um ein würdiges Jubiläum mit festlichem Gottesdienst und frohem Beisammensein zu feiern.

Wir sagen von Herzen Danke:

Michael und Andreas Sorge für die aufwändige Organisation – den Mitgliedern anderer Chöre, die mitgeblasen haben – den angereisten Gästen – dem Festausschuss für einladendes Ambiente – dem Koch Lutz Langer und seinen Beiköchen Klaus Gierth, Ekkehart Luckow und Reinhard Walther für vielfältige schmackhafte Speisen – Helga Gemballa, Ute Kirschner und Christine Eißrich fürs Mittun in der Küche und allen, die sonst einfach mitgeholfen haben!



Erntedankfest

Kirchennachrichten

Wir danken den 72 Personen, die sich alle zwei Monate treu auf den Weg machen, um unsere Kirchennachrichten zu den Gemeindegliedern zu bringen! Nun haben einige ihren Dienst nach zahlreichen Jahren beendet: Karla Wild in Dohna, Ute Kirschner in Burkhardswalde sowie Pfr. i. R. Bernhard Tóth und Pfr. i. R. Claus Hildebrand in Heidenau. Danke für Ihre Verlässlichkeit! Danke an alle, die nun die Verteilung mit oder neu übernommen haben!

Liebe Gemeindeglieder, Sie erhalten die Kirchennachrichten kostenlos. Wir danken Ihnen herzlich, wenn Sie mit einer Spende zur Finanzierung beitragen. Dafür nutzen Sie bitte den Überweisungsträger, die Spende bei Ihrem Austräger direkt oder kommen zur Barzahlung ins Pfarramt Heidenau oder in eines der Pfarrbüros.

Seniorenkreise

Neben dem Nachdenken und Besprechen von Glaubens Themen gehört auch ein wohltuend eingerichteter Raum und gemeinsames Kaffeetrinken zum Beisammensein unserer älteren Gemeindeglieder dazu. Den Frauen, die in den vier Orten liebevoll dafür sorgen, sagen wir Danke – heute besonders Frau Simon, die in Mühlbach in ihr Haus einlädt und Ute Kirschner, die – obwohl sie jetzt in Heidenau wohnt – in Burkhardswalde weiterhin dafür aktiv ist!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihren Gaben dazu beigetragen haben, dass unsere Kirchen zum Erntedankfest mit Gaben geschmückt werden konnten. Das Erntedankfest ist im Übrigen nicht nur für Bauern und Kleingärtner ein Grund zum Danken und Gaben bringen. Bei den Sprüchen, die früher in Dohna zum Erntedankfest aufgesagt wurden hieß es u. a.: „Wir aber, die wir in Büro, in Werkstatt und Fabrik, in Haus und Garten tätig sind, wir denken heut zurück, das wir der Arbeit Lohn als Geld empfangen Jahr um Jahr, da kauften wir, was Tag für Tag zum Leben nötig war.“ – Wer also keine Früchte bringen kann, kann auch durch den Kauf von Lebensmitteln zum Erntedankfest anderen helfen.:)



Rückblick Posaunenchorjubiläum

